Der Hooton-Plan – oder wie lasse ich ein Volk verschwinden



Einhegungs- und Verdünnungskonferenz

Als Hooton-Plan werden in den 1940er Jahren veröffentlichte Gedanken des Harvard-Anthropologen **Earnest Hooton** bezeichnet. Diese stellen die rassischen Eigenschaften der Deutschen in den Mittelpunkt und propagieren statt der psycho-sozialen Umerziehung eine biologische **Umvolkung** als notwendige Maßnahme zu ihrer erfolgreichen und dauerhaften Unterwerfung. Am 4. Januar 1943 veröffentlichte Hooton im Neu Yorker „Peabody Magazine" einen Beitrag mit dem Titel: „Breed war strain out of Germans", in dem er historische Tatsachen ignorierend den Deutschen eine besondere Tendenz zum Krieg unterstellte und ihre Umzüchtung forderte mit der allgemeinen Zielrichtung, den deutschen Nationalismus zu zerstören. Zu diesem Zweck empfahl Hooton, der unterschiedslos alle Deutschen für „moralische Schwachsinnige" hielt, die **Geburtenzahl der Deutschen zu reduzieren sowie die Einwanderung und Ansiedlung von Nicht-Deutschen, insbesondere von Männern, in Deutschland zu fördern**

Um gößeren Widerstand bei den Deutschen zu vermeiden, schlug Hooton vor, **diese Umzüchtung langsam durchzuführen.** Ebenso äußerte sich Hooton am 10. Oktober 1944 in der New York Times und an anderen Stellen. Diese äußerst effektive „biologische Waffe" wird mittlerweile in ganz Europa und den VSA eingesetzt, um die „widerspenstigen" Weißen zu zähmen und eine leicht zu beherrschende Bevölkerungsmasse zu erhalten. **In letzter Konsequenz wird, ganz den Vorstellungen des Vordenkers der EU, Graf Coudenhove-Kalergis entsprechend, eine negroid-eurasische Mischrasse gezüchtet**. Natürliche und gesunde Abwehrreaktionen der Völker werden dabei mittels Kampfwörtern wie Rassismus, Xenophobie usw. bekämpft. Der Hooton-Plan, im Vergleich zu Kaufman oder Morgenthau, hat wohl gesiegt. Alle drei sind jüdischer Herkunft.

Was du tun kannst? www.startpage.com: "Handbuch zum Selbsterhalt".pdf

:::Ausdrucken und Weitergeben:::

V.i.S.d.P. www.globalecho.org